

EATA Leitlinien für den Umgang mit Sozialen Medien

Einführung

Diese Richtlinien bieten EATA-Mitgliedern Hilfestellung bei ihrem Engagement mit Sozialen Medien. Sie beruhen direkt auf den EATA eigenen Codes für Ethik und professionelle Praxis sowie Beschwerdeverfahren. Von allen der EATA angeschlossenen Organisationen wird verlangt, ihre eigene Regelung für den Umgang mit Sozialen Medien zu haben, die direkt auf ihren eigenen Codes für Ethik, Verfahren und Abläufen bei der Handhabung von Beschwerden beruht. EATA Mitglieder sind auch Mitglieder einer angeschlossenen Organisation und sind deshalb angehalten, die Regelung zum Umgang mit Sozialen Medien ihrer angeschlossenen Organisation zu konsultieren.

Nationale Gesetze

Die EATA befolgt die Anforderungen des Schweizer Rechts in Bezug auf Belange des Datenschutzes. Alle der EATA angeschlossenen Organisationen befolgen die rechtlichen Anforderungen ihres Landes, was die Handhabung und den Schutz von Daten betrifft.

Die Beziehung zwischen Sozialen Medien und dem EATA Ethik-Code

Der EATA Code -in Bezug auf Verpflichtungen zu Ethik und professioneller Praxis ist auf gleiche Weise für online und offline Verhalten anzuwenden. Dieselben Anforderungen an das Aufrechterhalten von ethischem und professionellem Verhalten, Haltungen und Beurteilungen gelten innerhalb und ausserhalb Sozialer Medien. Dies bedeutet im Fall der EATA, dass ihre Verfahren für Beschwerden für online Handlungen, die direkt in Bezug zur EATA stehen, falls notwendig angewandt werden können und sollen. Alle EATA Mitglieder sind auch Mitglieder der angeschlossenen Organisationen und die Codes und Beschwerde-Verfahren dieser angeschlossenen Organisationen gelten auch für online Handlungen.

Profile auf Sozialen Medien und Anforderungen an die Verschwiegenheit

Mitglieder der EATA sollten sich gewahr bleiben, dass Klient:innen, Peers, Kolleg:innen und andere Professionelle wahrscheinlich in der Lage sind, ihr Profil zu sehen. Denkt hinsichtlich eures Profils auf Sozialen Plattformen daran, nur diejenigen Seiten einzubeziehen, mit denen ihr professionell in Verbindung gebracht werden

wollt. Stellt immer sicher, dass euer Profil auf derzeitigem Stand ist und bedenkt, wie starke Grenzen ihr zwischen eurem privaten und professionellen Leben ziehen wollt. Wir ermutigen Praktiker:innen, ihr Privat- und Berufsleben so getrennt wie möglich zu halten. Schliesslich sollte man sich gewahr sein, dass Vieles von dem, was man online aufschaltet, nicht geschützt werden kann. Alle online Aufschaltungen müssen aus dieser Perspektive betrachtet werden.

Euer professioneller Ruf

Stellt sicher, dass ihr wisst, wie die Regelung bezüglich Sozialer Medien eurer Organisation lautet, da ihr gefordert seid, ihr Folge zu leisten. EATA Mitglieder können als Rollenmodelle angesehen werden und es ist eine gute Idee, achtsam auf die Wirkung zu sein, dass jedwedes, was ihr online setzt, haben kann. Ihr habt besondere Verpflichtungen, die aus eurem Berufsstand und den Verantwortlichkeiten, EATA Mitglied zu sein, erwachsen. Zusätzlich habt ihr Verantwortlichkeiten gegenüber der EATA Gemeinschaft, den Kolleg:innen und den angeschlossenen Organisationen, bei denen ihr Mitglied seid. Zudem werdet ihr alle ein Gefühl für die Verantwortung gegenüber euren eigenen Werten und der Welt haben, die ihr euch wünscht und zu der eine Präsenz auf Sozialen Medien einen Beitrag leistet.

Eure Arbeit als Transaktionsanalytiker:innen

Online werden die üblichen offline Bedenken angewandt – haltet euch an die Verschwiegenheit, haltet angemessene Grenzen ein und vermeidet schädliche Doppelbeziehungen.

Eure Worte online

Benutzt respektvolle Sprache, die höflich ist, besonnen und die Kommunikation ermutigt. Nehmt an Debatten teil und kritisiert mit Hingabe und Leidenschaft, doch bleibt innerhalb des EATA Codes, zu welchem eure Gemeinschaft sich als ethischem Standard für eine offene, energetische und einladende Gemeinschaft, bekannt hat.